

**Medienmitteilung 7.11.2007**

**Kulturmagazin TheTitle. – Neue Ausgabe 9/07 online**

**www.the-title.com – Mit Interviews, Berichten und Kolumnen zu aktuellen kulturellen Themen. In dieser Ausgabe finden Sie erstmals die neue Rubrik 360° und der erste Teil der Serie Wahlkampfzentrale, die in den nächsten zwölf Monaten Gedanken zu den bevorstehenden US-Wahlen präsentiert.**

TT. Für ihren Song zum Dokumentarfilm «An Inconvenient Truth» erhielt Melissa Etheridge 2007 einen Oscar, aber eigentlich war diese Ehrung nur eine weitere Station auf einer langen Aktivistenlaufbahn. «Meine Erfahrungen mit Brustkrebs und Chemotherapie haben mich wacherüttelt. Mir wurde plötzlich bewusst, dass ich nicht einfach meinen eigenen amerikanischen Traum leben und mich von der Aussenwelt abschotten kann. Mit meinen neuen Songs versuche ich jetzt, den Leuten klarzumachen, dass Politik und Ökologie einen direkten Einfluss auf ihr Privatleben haben», sagt Melissa Etheridge im Interview gegenüber dem Online-Kulturmagazin www.the-title.com. Auf ihrem neuen Album «The Awakening» thematisiert die 46-jährige Singer/Songwriterin das ökologische Umdenken, ohne den Leuten vorzupredigen. «Ich schreibe immer aus einer persönlichen Perspektive heraus, um sie emotional abzuholen.»

Das monatlich erscheinende Online-Kulturmagazin TheTitle. berichtet in seiner neuen Ausgabe gleich mehrfach über Amerika: über die grosse Retrospektive des Künstlers Richard Prince mit dem sinnigen und nicht unironischen Titel «Spiritual America» im Guggenheim Museum New York, über den neuen Film von Ridley Scott, «American Gangster», eine meisterlich inszenierte Parabel auf das korrupte Amerika, in dem die Moral keinen Platz hat, und über Hollywood und Terrorismus (Dossier) und die jüngsten Filme dazu, «Rendition» und «The Kingdom». Terror und Krieg haben in Hollywood ein neues und komplexeres Gesicht bekommen.

Die neue Rubrik 360° präsentiert den ersten Teil der Serie Wahlkampfzentrale. Im November des nächsten Jahres wird in den USA ein neuer Präsident gewählt. Der Wahlkampf ist bereits ein Jahr zuvor in vollem Gang. Grund für TheTitle., sich in den nächsten zwölf Monaten etwas eingehender Gedanken zu machen. Über ein Land mit Widersprüchen, über dessen Menschen und über die um die Gunst der Wähler buhlenden Kandidaten. Diesen Monat: im Mikrokosmos eines Brooklyner Quartiers oder die Wahrheit über das Land auf ein paar Quadratmetern.

Die Titelgeschichte ist Soft Machine (Dossier), einer der wichtigsten Exponenten der britischen Rock-Avantgarde, und ihrer Protagonisten Robert Wyatt, Kevin Ayers und Daevid Allen gewidmet. Im Interview spricht Kevin Ayers über die Fabel der Canterbury Scene, seine Kindheit in Malaysia, die verratene Revolte der Sixties und sein neues Album «The Unfairground». Der Freidenker und Internationalist Robert Wyatt behauptet in seiner Musik immer nur das Gleiche zu tun, nämlich Kontraste zu schaffen. Und schliesslich taucht TheTitle. in die kuriose Welt des Gitarristen und Beat-Dichters Daevid Allen, der mit dem ersten Band seiner Memoiren ein klassisches Hippie-Zeit-Dokument liefert. Ein weiteres Thema in diesem ausführlichen Dossier ist der adoleszente Sturm und Drang des Rock, gekoppelt mit dem musikalischen Abenteuergeist des Jazz, der seinen Ausdruck im Jazzrock findet.

Die aktuelle Ausgabe von TheTitle. präsentiert ausserdem ein Bericht über Radiohead, die mit ihrem neuen Album «In Rainbows» nicht nur auf musikalischer Ebene neue Wege begehen. In der Rubrik Kunst wird die Retrospektive von Louise Bourgeois in der Tate Modern in London besprochen. In der Rubrik Literatur wird unter anderem die literarische Sensation dieses Jahres vorgestellt: «Die Ohrfeige» von David Albahari.

In der Rubrik Comic porträtiert TheTitle. den progressiven französischen Comicautor David B.

Neben Hanspeter Künzler (London) und Markus Schneider (Berlin) betrachtet neu auch Ernst Molden (Wien) die subtilen Eigenarten seines urbanen Umfelds. Ihre Kolumnen sind regelmässig im [www.the-title.com](http://www.the-title.com) zu lesen. Die Wiener Kolumne von Ernst Molden ist erstmals auch zu hören. Vertont und gelesen vom Autor und Musiker selbst.

[www.the-title.com](http://www.the-title.com) existiert seit Ende Januar dieses Jahres. Das Magazin, das sich im Untertitel «das kulturelle Überformat» nennt, steht für hohe kulturelle und journalistische Qualität und setzt mit Tiefgang einen Kontrapunkt zum Trend der Schnellebigkeit und des oberflächlichen Kurzfutters in der Medienwelt. Die nächste Ausgabe – eine Doppelnummer Dezember 2007/Januar 2008 – erscheint am 4. Dezember 2007.

Dieser Text ist unter <http://www.the-title.com> abrufbar (Rubrik Presse).

[redaktion@the-title.com](mailto:redaktion@the-title.com)